Schwaigener
Gemeindeblatt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwaigen September 2020

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die letzten Wochen und Monate waren für uns alle sehr aufregend. Auf Grund der Corona Pandemie hat sich unser Dorfleben verändert. Die Umstände waren für uns alle nicht einfach, aber im Großen und Ganzen haben wir die schwierige Zeit gemeinsam gemeistert. Ganz langsam normalisiert sich das Leben wieder, allerdings müssen wir weiterhin sehr bedacht sein.

Vielen Dank an alle, die beim Lieferservice des Dorfladens und in den besonders wichtigen Bereichen unermüdlich beruflich oder ehrenamtlich aktiv waren und sind.

Der im März 2020 neu gewählte Gemeinderat hat mit seiner konstituierenden Sitzung die Arbeit aufgenommen und steht für ein vertrauensvolles Miteinander. Es stehen viele Aufgaben und Projekte auf der Agenda, die nach und nach abgearbeitet werden. Für alle gemeindlichen Räume wurde z.B. ein Hygienekonzept erstellt. Nach diesem Konzept können wieder Veranstaltungen stattfinden.

Das touristische Informationszentrum oberhalb des Dorfladens wird z.Zt. fertiggestellt und demnächst eröffnet. In diesem Zusammenhang möchte ich mich für das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement bei Christl und Kurt Arnold sowie bei Tanja Deml und Michael Wegner bedanken.

Unsere Energiegesellschaft „Ammer-Loisach-Energie“ stellt uns ein e-Auto zur Verfügung das von allen Personen über 21 Jahren geleast werden kann.

Die gemeindeeigene Fuchslochkapelle wird in naher Zukunft renoviert und innen neu gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Irmgard Grünäugl für das zur Verfügung stellen der Originalfiguren und bei Anneliese Schmieden für die Organisation und den Transport.

Lesen Sie zu diesen und weiteren Themen mehr im Innenteil der Ausgabe.

Hubert Mangold
1. Bürgermeister

Projekt „Der Wald blüht auf“ wurde mit der UN Dekade ausgezeichnet

Das Projekt „Der Wald blüht auf“ in Grafenaschau wurde am 29. Mai 2020 von Staatsministerin Michaela Kaniber ausgezeichnet und darf nun zwei Jahre den Titel „Ausgezeichnetes UN-Dekade-Projekt“ führen.

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für die biologische Vielfalt erklärt. Ziel der UN-Dekade in Deutschland ist es, möglichst viele Menschen für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität zu begeistern. Am Ende des Jahrzehnts sollen mehr Menschen wissen, was biologische Vielfalt ist, warum wir sie brauchen und wie jeder dazu beitragen kann, sie zu erhalten.

Genau dieses Ziel hat Klaus Steinberger im Frühjahr 2018 verfolgt, als er den Förderantrag für besondere Gemeinwohlleistungen gestellt hat. Ein ganzer Katalog von Maßnahmen wurde erarbeitet und umgesetzt, um das Nahrungsangebot für Insekten allgemein sowie für Wild- und Honigbienen zu verbessern. So wurde eine Bienenweide gesät, zahlreiche Sträucher und Wildobstbäume gepflanzt, ein Totholzganter angelegt, ein Insektenhotel gebaut und offene Bodenstellen mit Sand und Kies für Erdbienen geschaffen. Neben den aktiven Maßnahmen zur Lebensraumverbesserung, war es zusätzlich wichtig, die Bevölkerung zu informieren.

Aus diesem Grund wurde an einer Kreuzung von mehreren Wanderwegen ein Pavillon errichtet, in dem sich die zahlreichen Spaziergänger und Wanderer über insektenfreundliche Flora, über Insekten im allgemeinen und über die Honigbiene im speziellen informieren können. Als perfektes „Anschauungsmaterial“ dienen die in Sichtweite aufgestellten Bienenvölker, bei denen es an trockenen Tagen nur so summt und brummt. Die Besucher werden auch angeregt, im privaten Umfeld etwas für den Insektenschutz zu unternehmen und beispielsweise ihre Gärten naturnah zu gestalten.

Um noch mehr für den Arten- und Insektenschutz zu unternehmen, wurde 2018 darüber hinaus ein Förderantrag zum Erhalt alter Obstsorten gestellt. Oberhalb von Grafenaschau, am Hang zur Angerlhütte hinauf, befindet sich die sogenannte Grafenwiese. Diese Wiese wird von knapp 50 alten Obstbäumen wie Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschgen und sogar Mirabellen eingesäumt. Aufgrund des Alters und einer vernachlässigten Pflege waren die Bäume aber in schlechtem Zustand und zum Teil auch schon abgestorben.

Ziel war es, die noch lebensfähigen Obstbäume durch Freistellen und Kronenpflege so zu vitalisieren, dass sie als Insektenlebensraum, als Quartier für Fledermäuse und als Genpool alter Obstsorten möglichst lange erhalten bleiben. Von einem Teil der Bäume wurden sogenannte „Edelaugen“ gewonnen und auf Obstveredelungsunterlagen okuliert. Die okulierten Bäumchen befinden sich aktuell noch in der eigens dafür angelegten Baumschule am Betriebshof Hansltrad und warten darauf, nach erfolgreicher Veredelung, wieder auf der Grafenwiese oder anderen BaySF-Flächen ausgebracht zu werden.

Was da in den letzten beiden Jahren in Grafenaschau geschaffen wurde veranlasste die Jury dazu, dieses Engagement mit dem Titel UN-Dekade auszuzeichnen. Die Preisverleihung sollte eigentlich im Rahmen einer Feier mit allen Beteiligten stattfinden. Aufgrund der Corona-Auflagen war dies aber nicht mehr möglich und so musste eine Alternative gefunden werden, um dennoch eine breite Öffentlichkeit über diese Projekte zu informieren. In der heutigen Zeit lag es natürlich nahe, dies über die sozialen Medien wie Facebook, Youtube und Instagram zu realisieren. So rollte am 29. Mai ein professionelles Filmteam nach Grafenaschau und machte an verschiedenen Orten Filmaufnahmen und führte Interviews. Los ging´s mit Gärtnermeister Georg Schmötzer, der an der Baumschule Hansltrad fachmännisch erklärte, welche Schritte beim Okulieren unternommen wurden, damit die alten Obstsorten nicht aussterben, sondern auf jungen Unterlagen wieder neu entstehen. Als nächstes erzählte der Bürgermeister von Schwaigen (Grafenaschau) Hubert Mangold an der Grafenwiese etwas zur Historie der Fläche, den Ursprung der vorhandenen Obstbäume und den kulturellen Hintergrund als ehemaligem Glashüttenstandort. Die Glashütte hatte einen enormen Holzverbrauch und beeinflusste somit die Waldzusammensetzung bis in die heutige Zeit. Angrenzend an die Grafenwiese befinden sich alte und starke Buchen und Revierleiter Thomas Meixner konnte am konkreten Beispiel das Totholzkonzept der BaySF und den Nutzen von Biotopbäumen für die Artenvielfalt erklären. Forstbetriebsleiter Nikolaus Stöger erläuterte das Naturschutzkonzept des Forstbetriebs Oberammergau, welche Maßnahmen konkret bei den beiden Projekten umgesetzt wurden und die ökologischen Zusammenhänge im Übergangsbereich zwischen Wald und Offenland. Bioimker Georg Nagl brachte anschaulich das Imkerwesen und die Wichtigkeit des Vorhandenseins von Blühflächen und blühenden Sträuchern und Bäumen für eine Vielzahl von Arten rüber.

Am frühen Nachmittag trafen dann Staatsministerin Michaela Kaniber und der Landrat von Garmisch-Partenkirchen Anton Speer für die eigentliche Preisverleihung ein. Beide waren schwer beeindruckt, was alles geschaffen wurde und fanden viele lobende Worte für das große Engagement aller Beteiligten. Unter fachmännischer Anleitung von Georg Schmötzer wurde von der Politprominenz noch eine Edelkastanie gepflanzt, welche den Bienen hoffentlich in ein paar Jahren als Nahrungsquelle dient und dem Honig einen kräftigen Geschmack verleihen wird.

Beide Projekte und die damit verbundenen Arbeiten konnten nur durch die Zusammenarbeit ganz vieler am Artenschutz Interessierter realisiert werden. So haben sich unter anderem die Gemeinde Schwaigen, der Landesbund für Vogelschutz, die Zugspitz-Region, der Imkerverein Murnau, der Bund Naturschutz, der Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege und natürlich auch das AELF Weilheim beteiligt und zum Gelingen beigetragen. Durch diese Vielzahl der teilnehmenden Gruppen und Institutionen ist sichergestellt, dass die beiden Projekte, in die viel Schweiß, Herzblut und auch Geld geflossen sind, weiter gepflegt, unterhalten und ausgebaut werden. So steht mit einem angedachten Bienenlehrpfad möglicherweise schon das nächste Projekt in den Startlöchern und wartet auf seine Umsetzung.

Stellenausschreibung

Wir suchen für unsere gemeindlichen Gebäude eine

Reinigungskraft (w/m/d) auf 450 €-Basis.

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten sowie eine Bezahlung nach dem Tarifvertrag.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns in der Gemeinde unter Telefonnummer 08841/1462.

„Coronazeit“ in der Gemeinde Schwaigen

Es ist gerade schon eine komische Zeit in der wir leben. Hätte uns vor einem Jahr einer gesagt, dass beispielsweise das Einkaufen im Dorfladen nur noch mit Mundschutz möglich ist, hätten wir das vermutlich nicht geglaubt. Sämtliche Veranstaltungen und Feiern mussten zum Schutz der Bevölkerung abgesagt werden.

Durch etwas Flexibilität lassen sich so manche Veranstaltungen wieder realisieren. So wurde kurzerhand die Kommunion im Freien unter der Alten Eiche gefeiert. Auch hat eine Heilige Messe mit bis zu 50 Personen vor der Kirche stattgefunden. In unserer Mehrzweckhalle und im Freien finden unter strengen Auflagen wieder Veranstaltungen mit einem begrenzten Personenkreis statt.

Die Gemeinde Schwaigen hat hierzu ein Hygienekonzept für ihre Gebäude und Freiflächen entwickelt. Lassen Sie uns das ganze positiv sehen und verlieren wir nicht die Geduld. Trotz Corona sollte mehr Freiheit möglich sein. Wir alle sind freiheitsliebende Menschen,

aber Freiheit ist nicht zu trennen von Eigenverantwortung! Wer z.B. aus touristischen Motiven in ein Risikogebiet reist, der sollte aus Rücksichtnahme auf die Solidargemeinschaft die Test-Kosten selber tragen. Auch Investitionen in Logistik und klare Regeln sind lohnend, wenn dadurch öffentliches Leben stattfinden kann.

Einladung zum 5. Arbeitskreis „Blühender Landkreis“

Insektensterben und Verlust der Artenvielfalt waren die dominierenden Umweltthemen der letzten Monate. Gerade im Landkreis Garmisch-Partenkirchen haben sich viele Organisationen, Vereine, Bürgerinnen und Bürger diesem Thema auf unterschiedlichste Weise angenommen.

Nach den erfolgreichen ersten Arbeitskreisen des „Blühenden Landkreises“ möchten wir weiter an der Vernetzung aller Beteiligten arbeiten. Dazu werden zwei Projekte vor Ort als eine Art „Führung“ vorgestellt:

1) **15.09.2020 um 18:00 Uhr (ca. 1 Std.): historischer Pfarrgarten Garmisch-Partenkirchen, Treffpunkt: Alte Kirche St. Martin**
   Der Karolingische Garten neben der Alten Kirche St. Martin in Garmisch wurde um 1200 angelegt. Damit gehört er zu den wenigen, die alle Zeitepochen überstanden haben. Bis 2006 kamen deshalb auch immer wieder Studentengruppen der TU München-Weihenstephan, um diesen zu besichtigen. Der Garten ist in der typischen Kreuzform angelegt. Viele Blumen und (Heil-)Kräuter, unter anderem auch die „Hildegard-Kräuter“, wachsen heute in den vier Beeten.

2) **17.09.2020 um 18:00 Uhr (ca. 1,5 Std): Projekt „Der Wald blüht auf“ in Grafenaschau, Treffpunkt: Parkplatz, Am Reutle 4**
   Vorstellung des Bienenprojektes „Der Wald blüht auf“ von den Bayerischen Staatsforsten (Auszeichnung „UN-Dekade Biologische Vielfalt“). Im Zuge des Projektes wurde mit heimischem Saatgut eine artenreiche Bienenwiese angelegt. Zudem errichteten Grundschüler von Grafenaschau ein „Insektenhotel“. An diesem Ort stehen auch Bienenbeuten und es wird Honig hergestellt. Anschließend kleine Wanderung zur Grafenwiese, an der alte Obstbäume erhalten werden sollen. Zurück geht es auf den Spuren der Glashütte zur Baumschule an der Hansltrad.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um vorherige Anmeldung bei stefanie.berwein@zugspitz-region.de oder unter 08821/751-564! Es gelten ebenfalls die aktuellen Corona-Regelungen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihr Kommen!

Mobilfunknetz 5G

Am 29.07.2020 haben die Bürgermeister der Märkte und Gemeinden des Landkreises Garmisch-Partenkirchen zur Kommunikation eine Resolution zwischen der Deutschen Telekom AG sowie den weiteren Mobilfunkbetreibern und den Kommunen des Landkreises auf die Inbetriebnahme des 5G Netzes beschlossen und verabschiedet.

Der ursprüngliche Gedanke des Mobilfunkpaktes Bayern vom 27. November 2002 war die Schaffung eines einheitlichen Rahmens, der die Einbindung der Kommunen beim Aufbau der Mobilfunknetze sicherstellt und zugleich einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Akzeptanz der Mobilfunktechnologien innerhalb der Bevölkerung leistet.

Die Telekom hat auf ihrer Homepage am 17.09.2019 mitgeteilt, die Kommunikation, insbesondere mit den Kommunen zu verbessern. Leider hat dieser Dialog in den aktuellen Fällen der Inbetriebnahmen des 5G-Netzes in Teilen nicht stattgefunden. Auch in vielen vorhergehenden Fällen wurden die Kommunen beim Ausbau der 2G, 3G und 4G Netze nur unzureichend bzw. nicht informiert. Aus Sicht der betroffenen Kommunen widerspricht diese Vorgehensweise der Deutschen Telekom AG der Grundidee des Mobilfunkpaktes Bayern.
Die Deutsche Telekom AG sowie die weiteren Mobilfunkbetreiber werden aus diesem Grund aufgefordert, ab sofort Informationen, Entscheidungen und Maßnahmen zur Inbetriebnahme des 5G Netzes deutlich zu machen und die Kommunen sowie die breite Öffentlichkeit zu informieren.

Zudem hat der Gemeinderat in seiner 5. öffentlichen Sitzung beschlossen, ein weiteres Schreiben an die Mobilfunkbetreiber zu richten. Dabei ist u.a. auf die im Rundschreiben vom Bayerischen Gemeindetag genannte Initiative einzugehen, die darauf abzielt, aus Vorsorgegründen Funkstandorte in der Nähe von Schulen und Kindergärten usw. zu verhindern. In diesem Schreiben wird auch verdeutlicht, ob es nicht sinnvoller ist die Notrufversorgung im Murnauer Moos sowie in den Bergen zu gewährleisten, bevor man auf den vorhandenen Standorten neue Technologien einsetzt.

Beim Ausbau des 5G Netzes werden in Deutschland mindestens 750.000 neue Sendemasten erstellt. Daher sollte beachtet werden ob, es sinnvoll ist weitreichende Baumfällungen (beim 5G Ausbau erforderlich) sowie Irritationen der Tiere in Kauf zu nehmen. Auch die Frage, ob 5G als unbedenklich für unsere Gesundheit gesehen werden kann ist sehr ernst zu nehmen. Solange diese Fragen nicht ausreichend und fundiert geklärt sind, gilt es das Vorsorgeprinzip gelten zu lassen.

Sammlung von Grünabfällen / Sonderaktion Herbst 2020

Im Rahmen der Grüngut-Sammlung besteht die Möglichkeit, während der Zeit vom

Donnerstag, den 01.10.2020 bis
einschließlich Montag, den 30.11.2020

Grünabfälle im **Wertstoffhof Schwaigen** während der üblichen Öffnungszeiten **(Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr)** kostenlos abzuliefern.

Bei dieser Sonderaktion werden folgende Grünabfälle angenommen:

- Baum- und Strauchschnitt sowie
- Laub.

Die Anlieferung ist auf bis zu 3 m³ pro Gartengrundstück und Sammelaktion begrenzt. Der angelieferte Gehölzschnitt sollte eine Länge von 1 m und einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten. **Grasschnitt wird nicht angenommen!**

INTERREG-Projekt „Kleingemeinden gemeinsam eigenständig!“

Durch das INTERREG-Projekt - „Kleingemeinden gemeinsam eigenständig“ haben die Gemeinden Schwaigen und Reith bei Seefeld die Möglichkeit, ihre schlummernden Potentiale, sowie Defizite zu lokalisieren und gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern eine langfristige, gewünschte Entwicklung zu definieren und diese anhand von vorhandenen Strukturen und einzelnen Projekten einzuleiten.

Von Arzt und Apotheke, über Badeweiher, Co-Working, Jugendraum und Nachbarschaftshilfe bis hin zu Wohnen auf Zeit… es wurde wieder eifrig nachgedacht und diskutiert am 24. Juli beim zweiten Workshop zur „Zukunftsgestaltung Grafenaschaus“.

Das erfahrene und schon fast nicht mehr wegzudenkende Interreg-Team um Michael Beismann und Katharina Rimml war wieder bei uns zu Gast und unterstütze die Gespräche in beiden Workshops. Am Nachmittag fand der erste Kinder-Workshop statt und um 18:00 Uhr trafen sich zum zweiten Mal ca. 20 Erwachsene.

Das Thema Dorfkern ist vielfältig, denn zwischen der Kirche, dem Lindenhof und dem Dorfladen soll ein großzügiger Platz entstehen, wo der Charme der Gemeinde fühl- und erlebbar wird und die Menschen gegenüber den Autos in jeder Hinsicht Vorrang haben.

Es wurde sehr engagiert und motiviert über Ideen und Möglichkeiten der Dorfkernentwicklung auf dem Lindenhofareal gesprochen. Die Ideen der Bürger für dessen zukünftige Nutzung sind zahlreich und die Gespräche der Anwesenden, haben viele spannende Vorschläge hervorgebracht.

Sowohl den Kinder als auch den Erwachsenen liegt sehr viel an einer vielseitigen und gleichzeitig dem Dorf gerecht werdenden Infrastruktur im Zentrum von Grafenaschau.

Einerseits wurde über soziale Einrichtungen wie z.B. eine Pflegedienst-Station nachgedacht. Zusätzlich wurden Ideen für die Verbesserung der medizinischen Versorgung in Form eines apothekenähnlichen Servicedienstes und einer gemeinschaftlichen Arztpraxis konkretisiert. Auch im Hinblick auf das Gemeinwohl, sozialen Wohnraum und erweiterte Möglichkeiten der Kinder- und Jugendbetreuung wurde gesprochen. Hier ging es also darum, was im Dorf für das Dorf entstehen kann, bzw. wie sich die Bürger gegenseitig unterstützen können und noch mehr in Kontakt treten können. Vielleicht in Zukunft z.B. auch mit Hilfe einer App, über die man einfach und schnell kommunizieren kann, wenn man eine Mitfahrgelegenheit sucht, oder jemandem, der einem vielleicht mal beim Schneeräumen helfen kann?!

Andererseits wurde das Thema Tourismus von allen Seiten beleuchtet. Einstimmigkeit bestand darin, dass eine behutsame und nachhaltige Entwicklung des Tourismus gewünscht wird. Die Potentiale von Grafenaschau sind vielseitig und das künftige Angebot soll in „Stil und Umfang“ unbedingt zu unserem kleinen, beschaulichen Ort passen. Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten für die vielen Radler auf dem Weg vom Bodensee zum Königsee sollen entstehen, eventuell auch die Möglichkeit, bei uns für mehrere Tage oder Wochen zu Gast zu sein, um auf Zeit zu Arbeiten (Co-Working, Co-Workation). Die Idee dahinter ist auch, in einen regelmäßigen Austausch mit Unternehmen und Experten zu treten und voneinander zu lernen.

Die größten Potentiale der Gemeinde sind Hirn und Herz seiner Bewohnerinnen und Bewohner! Das Miteinander kann besonders gestärkt werden, wenn die Kommunikation innerhalb der Bevölkerung, der Vereine und der Gemeinde verbessert wird. Der Vorschlag einer Tauschplattform auf der Zeit, Materialien und Fähigkeiten angeboten und bezogen werden können, wurde weiter ausgearbeitet. Ein Intranet innerhalb der Gemeinde kann den Austausch der Bevölkerung erheblich fördern und ist auch im Hinblick von Terminvereinbarungen und der Vernetzung der Vereine eine große Erleichterung und soll in naher Zukunft angestrebt werden.

Alle Überlegungen aus den Workshops sind eine wertvolle Grundlage für zukünftige Entscheidungen und Entwicklungen unseres Dorfes. Der Gemeinderat wurde über die Ideen, die entstanden sind informiert.

Auf Basis dieser bisherigen Arbeiten wird im Herbst damit begonnen, mit der Partnergemeinde Reith bei Seefeld gemeinsam zu erarbeiten, was sich die zwei Gemeinden von einander abschauen können, wollen und sollen. Dazu werden wir gegenseitige Besuche organisieren, zu denen wir schon jetzt herzlich einladen, als Besucher oder Gastgeber!

Mit den gesammelten Ideen und Erkenntnissen sollen Art und Treffsicherheit der kommenden Projekte optimiert werden. Weiterhin sind alle herzlich eingeladen, bei Auswahl, Start und Durchführung aller konkreten Folgeprojekte mitzuwirken!

1. Kinderworkshop in Grafenaschau

Ein besonderes Highlight war der Kinderworkshop – „Wir gestalten unser Dorf“, bei dem die jüngsten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, alle Ideen und Vorstellungen ihres Dorfes einzubringen. Dabei entstanden Drachenhausen und Saint Germain, die beide auf ihre Weise vielseitig, kreativ und bunt sind.
In beiden Dörfern spielt die Natur als Freizeitraum eine wesentliche Rolle und auch beiden ist eine gute Anbindung an den ÖPNV wichtig. Neben einem Waldkindergarten gibt es auch eine Grundschule mit großem Pausenhof, jedoch liegen weiterführende Schulen, Ausbildungs- und Arbeitsplätze in den umliegenden Gemeinden. Zusätzlich werden Dorfladen, Mehrzweckhalle, Jugendräume mit Kino, Freizeitpark, Vereinslokale, Freiwillige Feuerwehr, u.v.m. eingeplant.
Abschließend wird über Grafenaschau diskutiert und dabei zeigt sich, dass die Kinder und Jugendlichen überwiegend zufrieden mit ihrer Umwelt sind. Der Wunsch eines Jugendraums wird thematisiert und es zeigt sich wie engagiert die Kinder gerne dieses Projekt, gemeinsam mit den Erwachsenen, umsetzen möchten. Zusätzlich kommt die Idee eines Jugendrats auf, der in Zukunft stärker in die Gestaltung der Gemeinde miteinbezogen werden sollte.

Die Zugspitz Region GmbH informiert

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung und ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte. Wir setzen zahlreiche Projekte um und bieten ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Unsere umfassenden Aktivitäten möchten wir gerne in der Bevölkerung noch besser bekannt machen und Ihnen einen Auszug unserer aktuellen Termine und Veranstaltungen vorstellen. Den gesamten Überblick finden Sie auf unserer Homepage unter www.zugspitz-region-gmbh.de

Zukunftsmesse digital am 29. Oktober

Der Berufsfindungstag des Landkreises Garmisch-Partenkirchen findet dieses Jahr erstmalig als rein digitale Veranstaltung statt. Wie so viele Veranstaltungen und Messen musste auch die Zukunftsmesse, der jährliche Berufsfindungstag für Schüler*innen aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen, auf Grund der Corona Pandemie als Präsenzveranstaltung abgesagt werden. Um die zukünftigen Abschlussklassen jedoch nicht sich selbst zu überlassen, bietet die Zugspitz Region GmbH erstmalig eine reine digitale Messe an.
Die digitale Zukunftsmesse behält ihr Grundkonzept bei – intensiver Austausch zwischen Aussteller und Schüler*in im Zwiegespräch auf der einen Seite und grundsätzliche Tipps & Tricks für den Einstieg in das Berufsleben durch verschiedene Vorträge andererseits. Die teilnehmenden Aussteller haben die Möglichkeit, ihr Unternehmen auf einer Unternehmensseite digital zu präsentieren und über die möglichen Ausbildungsberufe zu informieren. Zudem können Aussteller und Schüler*innen in 1:1 Beratungsräumen via Videochat ins Gespräch kommen. Parallel zu den Unternehmensseiten finden die Schüler*innen auf der Plattform die Möglichkeit an diversen Live-Vorträge teilzunehmen. Um an der digitalen Messe teilzunehmen, müssen sich die Schüler vorab registrieren. Die übergreifende Koordination, damit alle Abschlussklassen die Möglichkeit haben das virtuelle Angebot zu nutzen, läuft in enger Zusammenarbeit mit den Schulen des Landkreises ab. Natürlich können sich aber auch alle anderen für die Teilnahme an der digitalen Zukunftsmesse registrieren. Alle detaillierten Informationen zur Registrierung werden im Herbst auf der Seite www.zukunftsmesse-gap.de veröffentlicht.

2. Regionaltag im Kurpark des Kultur- und Tagungszentrum in Murnau

Am **Samstag, 17. Oktober**, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr findet im Kurpark des Kultur- und Tagungszentrum in Murnau der 2. Regionaltag statt. Damit soll die Bedeutung von regionalen Produkten und Handwerkskunst hervorgehoben werden.
Die Landwirtschaft spielt in unserem Landkreis eine wichtige Rolle. Sie pflegt und erhält unsere Kulturlandschaft, die für unsere Region prägend ist. Genauso wie das traditionelle Handwerk. Produkte aus Wolle oder aus heimischem Holz - die Vielfalt ist groß. Diese wertvolle Arbeit will die Zugspitz Region GmbH mit dem Regionaltag unterstützen und allen Besuchern stolz präsentieren. Der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen und Hinweise zum Besuch auf unserer Homepage:
www.zugspitz-region-gmbh.de/de/regionaltag-2020.html

InnoMobGaPa

Im Rahmen des Projektes InnoMobGaPa erarbeitet der Landkreis Garmisch-Partenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) ein innovatives und nachhaltiges Mobilitätskonzept.

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat mit einem immer höheren Verkehrsaufkommen durch PKW´s zu kämpfen. Es ist deshalb ein Ziel von InnoMobGaPA Angebote zu schaffen und auszubauen, die langfristig zu einer Reduzierung des PKW-Verkehrs führt. Dieses Mobilitätskonzept soll neue Technologien und Mobilitätsdienstleistungen in die bestehenden Konzepte und Strukturen einbinden und somit den ÖPNV attraktiver machen.
Aufgrund der spezifischen Situation im Landkreis ist eine übergreifende Forschungsfrage des Projektes - inwieweit alltägliche Mobilitätsanforderungen der Landkreisbevölkerung mit den wachsenden Herausforderungen durch Transit-und Tourismusverkehr vereinbar sind.
Der Entwicklung des Mobilitätskonzeptes liegen die systematische Aufarbeitung bereits vorliegender Untersuchungen im Landkreis zu Infrastruktur und Mobilität, sowie die Untersuchung der Nutzer- und Bürgerbedarfe zugrunde, die in einem partizipativ-konsultierenden Ansatz erhoben werden.
Das Projekt wird innerhalb des Wettbewerbs MobilitätsWerkStadt2025 zu 100% aus Bundesmitteln für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2020 gefördert. Im Dezember 2020 muss für die Finanzierung der Phase 2 ein Folgeantrag eingereicht werden. Bei einem erfolgreichen Antrag könnte im April 2021 mit der Planung, Umsetzung und Erprobung des Mobilitätskonzeptes begonnen werden.
Mehr Informationen unter:
Dr. Elisabeth Zeitler
mobilitaet@lra-gap.de

E-Carsharing jetzt auch in Grafenaschau am Dorfladen
e-ALOIS bringt CO2-freie Mobilität in die Ammer-Loisach-Region

e-ALOIS ist das erste, CO2-freie E-Carsharing im Naturpark Ammergauer Alpen. Am 6. November 2019 startete das einzigartige Gemeinschaftsangebot der Ammer-Loisach Energie GmbH und der Ammergauer Alpen GmbH, das als erstes in der Region vollständig auf Null-Emission setzt. Die abgasfreien Sharing-Elektroautos von e-ALOIS sind mit klimaneutralem Ökostrom unterwegs. So profitieren Einheimische, Touristen sowie der gesamte ländliche Raum und die Umwelt von moderner und nachhaltiger Mobilität für alle.

Vorreiter für klimaneutrale Mobilität

Die Ammer-Loisach Energie betreibt eine bereits gut ausgebaute Elektro-Ladeinfrastruktur im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Als stationsbasiertes Carsharing mit speziell markierten und reservierten Parkplätzen ergänzt e-ALOIS dieses Angebot und ist ein Baustein der Energie- und Verkehrswende in der Region. „Mit e-ALOIS erweitern wir unser Leistungsspektrum und sind mit unseren Partnern Vorreiter für individuelle, CO2-freie Mobilität in unserer Heimat“, freut sich Arno Nunn, Geschäftsführer des Energieversorgers aus Oberau. „Das passt gut ins Konzept eines regionalen Energieversorgers, der konsequent auf Nachhaltigkeit setzt.“ An ausgewählten Standorten stehen zunächst zehn Sharing-Fahrzeuge zur Verfügung. Eingesetzt werden die rein elektrischen Fahrzeugmodelle, die in Kombination mit dem Ökostrom der Ammer-Loisach Energie abgasfrei im Ammertal unterwegs sind.

Günstiger Preis – einfache Nutzung

Die Elektro-Fahrzeuge von e-ALOIS stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Günstige Tarife und eine transparente Preisstruktur machen eine spontane und stundenweise Nutzung der Fahrzeuge ebenso attraktiv wie im Voraus geplante Buchungen für den gesamten Tag oder über Nacht. Urlauber, die in einem KönigsCard-Partnerbetrieb übernachten, kommen sogar in den Genuss von Freistunden für die Fahrzeuge.

Die Nutzung der e-ALOIS-Fahrzeuge ist denkbar einfach: online ein Profil anlegen, die App auf das Smartphone herunterladen und den Führerschein validieren lassen – schon ist man startklar und hat exklusiven Zugriff auf die e-ALOIS-Fahrzeuge. Die App dient dabei nicht nur zur Reservierung der E-Autos, sie ersetzt auch den Autoschlüssel. Gibt es dennoch Fragen, helfen die Tourist-Informationen, die Gemeinde Schwaigen im Rahmen der Amtsstunden, sowie der rund um die Uhr erreichbare Telefonservice weiter.

Renovierung der Fuchslochkapelle

Bestimmt haben viele Grafenaschauer eine besondere Verbindung zu der gemeindeeigenen Fuchlochskapelle. Die Kapelle hat schon manches Jubiläum und manche Feier erlebt. Man denke nur an die Fuchslochmesse, die vom Schützenverein organisiert und jährlich durchgeführt wird.

Jedoch nagt auch der Zahn der Zeit an der Kapelle. So muss das Dach renoviert sowie der Innenraum mit der Pieta und den zwei Engeln möglichst originalgetreu hergerichtet werden. Mit Hilfe von Familie Fischer und dem Schützenverein Auerhahn wurden bereits Spenden gesammelt. Dem verstorbenen Gemeinderatsmitglied Georg Fischer war es immer ein Anliegen, die Kapelle zu erhalten.

Die Gemeinde Schwaigen würde sich sehr über Ihre Mithilfe bei der Renovierung freuen. Gerne können Sie durch ehrenamtliche Arbeit oder durch finanzielle Unterstützung dabei mitwirken. Melden Sie sich hierzu in der Gemeinde Schwaigen Tel. 08841/1462 oder E-Mail info@schwaigen.de.

Die Gemeinde Schwaigen versucht die Renovierung möglichst mit ehrenamtlichen Helfern zu bewältigen. Für Materialausgaben und die Restauration der Pieta/Engel würden wir uns sehr über eine Spende von Ihnen freuen.

Wollen Sie uns dabei unterstützen? Dann spenden Sie bitte auf das Konto der Gemeinde Schwaigen bei der Sparkasse Garmisch-Partenkirchen:
IBAN: **DE37 7035 0000 0000 2057 32**
unter dem Verwendungszweck **Renovierung Fuchsloch**
Bereits vorab vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Spielmobil in Grafenaschau
Ein Zirkus für alle!

Auch dieses Jahr kam das Spielmobil des Kreisjugendrings, mit dem Thema „So ein Zirkus“, wieder nach Grafenaschau. Am 19.08.2020, konnten die Kinder ihre Talente, im Jonglieren, Einrad fahren, Diabolo spielen und Stelzen gehen, erproben.
Ein großes Glück für die 3-5 jährigen aus Grafenaschau war, dass sogar sie mitmachen durften. Sie konnten Jonglierbälle oder Zauberstäbe basteln, an großen Leinwänden ihr künstlerisches Können erkunden und bekamen sogar noch Luftballonblumen oder -schwerter.
Krönender Abschluss war für die Kinder die Wasserrutsche, die das motivierte Team des Kreisjugendrings aufbaute. Aber auch eine Wasserschlacht und ein kleines Fußballturnier durften nicht fehlen.
Um 16 Uhr war dann Schluss und die Kinder gingen zufrieden mit ihren selbstgemachten Schätzen nach Hause.

Vielen Dank dem Kreisjugendring für diesen tollen Tag!

3. Brief „Aktuelles vom Dorfladen“ August 2020

Liebe Kunden, liebe Leser!
Die Sommerzeit neigt sich dem Ende und so langsam hält das Herbstwetter Einzug. Kein Grund „Trübsal“ zu blasen!

Unser Dorfladen-Team mit den „Neuen“ Gabriele, Kathi, Franziska und Stella hat sich insgesamt gefunden und arbeitet harmonisch miteinander. Auch der zwischenzeitliche Wechsel in der Küche zu Loretta, klappt hervorragend.

Das heißt, durch die inzwischen organisatorisch strukturierten Abläufe, Aufgaben und Zuständigkeiten, kommt es auch im gesamten Team zum entspannenderen Arbeiten.

Eine besondere Freude macht nach wie vor der Einsatz unserer ehrenamtlichen Helfer/innen. Da ist zum Einen das morgendliche „Streichorchester“ zu nennen. Anne Zehetbauer, Sylvia Hübner, Elisabeth Preitl, Monika Auer und Katharina Höck (be)streichen abwechselnd morgens von 6 Uhr bis ca. 8 Uhr die Brezen mit Butter und produzieren Sandwiches, die in Qualität und Belag ihres Gleichen suchen, **hmmm einfach lecker!!** Das Besondere an diesem „Orchester“ ist, dass sie sich eigenständig organisieren und funktionieren, sie sind einfach immer da und helfen, das sorgt für Entspannung bei der morgendlichen Ladenaufbereitung, herzlichen Dank dafür !!!

Und so harmonieren auch die anderen Helfer Brigitte Jais mit Sohn Florian, Rosa Ludwig, Conny Brunn, Michael und Tanja Wegner, Vroni und Steffi Wimmer, Gebke Mertens, Petra Weuste, Judith Müller, Michaela Witte, in ihren Bereichen und Aufgaben, einfach Klasse.

Erwähnt werden sollte an dieser Stelle noch unser Projekt „Eisverkauf am Sonntag“. Auch hier haben sich die v.g. Ehrenamtlichen eingebunden. Bedingt durch die wechselhafte Wettersituation an den Sonntagen ist es leider nicht so verlaufen, wie wir es uns vorgestellt hatten, aber Erkenntnisse sind auch gewonnen worden. Auf jeden Fall wollen wir versuchen, das vorhandene Eis noch anzubieten und hoffen auf das entsprechende Wetter. Fazit generell: Was nicht ausprobiert wird, kann auch nicht bewertet werden.

Sicherlich tragen zum Teil diese sogenannten „Soft-Fakts/weichen Faktoren“ auch dazu bei, dass unser Umsatz in den letzten Monaten zwischen 5 und 10 % gestiegen ist. Darüber hinaus wächst auch zunehmend die Akzeptanz unseres Dorfladens. Inzwischen haben wir feste Kunden aus der näheren Umgebung die es, wie sie sagen, wirklich genießen hier einzukaufen. Die Atmosphäre, die Stimmung und das Warenangebot begeistern. Ein besonderes „Schmankerl“ in unserem täglichen Warenangebot sind „Mariannes Fleischsalat“ und ihre selbstgebackenen Kuchen, einfach nur zum Genießen.

Stichwort Warenangebot:

Hier würden wir uns freuen, wenn Sie als Kunde mit aktiv werden. Gemäß unserer DL-Philosophie ***„Heimat mit Genuss erleben“*** (regional und saisonal) möchten wir Sie bitten, dass Sie uns Ihre Vorschläge/Wünsche nennen, welche Waren oder Artikel Sie gerne hätten (vielleicht auch den Lieferanten), entweder per E-Mail dorfladen@grafenaschau.com oder einfach schriftlich an der Kasse abgeben (kann auch anonym sein). Somit lernen wir Ihre Wünsche und Anregungen noch besser kennen und können darauf reagieren. Dadurch kann unser Dorfladen noch attraktiver, und lebendiger werden, davon profitieren wir alle.

Anmerkung:

Da wir als Dorfladen regionalen Lieferanten/Produzenten eine „Plattform“ für ihre Artikel/Produkte bieten wollen, hat unsere einheimische junge Künstlerin Steffi Wimmer ihre Produkte (bemalte Steine und Spiele) zum Kauf ausgestellt.

Außerdem hat eine junge Künstlerin aus Murnau, Frau Katrin Ostner, ihre Produkte wie Stempel, bedruckte Kissenbezüge u.a. ebenfalls zum Kauf präsentiert. Darüber hinaus bietet Frau Ostner (wenn es Corona wieder zulässt) zukünftig Bastelkurse für Eltern und Kinder in diesem Bereich an, wir werden informieren.

Ergänzend dazu hat uns auf Initiative von Katharina Höck, der Grafenaschauer Verleger und Fotograf Jörg Bodenbender, seine wunderbaren Luftaufnahmen und Impressionen vom „Naturparadies Grafenaschau“ und Umgebung, auf hochwertigen Panorama- und Klappkarten, zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank.

Aktuell befinden wir uns auch mit dem Dorfladen-Team teilweise im Urlaub und versuchen diese Situation bestens zu meistern. Dadurch können auch mal „Engpässe“ in der Bedienung und Abwicklung entstehen, wir bitten um Verständnis.

Im Namen des Dorfladen-Verkaufsteam und der Gesellschafter möchte ich mich für Ihr Vertrauen bedanken, **wir wollen weiterhin für Sie da sein!** Und freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Einkauf sowie dem Kauf von Geschäftsanteilen (ein Anteil EUR 250,00) und damit als stiller Gesellschafter „unseren Dorfladen“ auch weiterhin unterstützen.

Mit einem Zitat von Jane Austen (britische Schriftstellerin) möchte ich diesen 3. Brief „Aktuelles vom Dorfladen“ schließen:

„Das uns eine Sache fehlt, sollte uns nicht davon abhalten, alles andere zu genießen.“

Bitte bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich, wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihr
Hartmut Witte
(Geschäftsführer Dorfladen Grafenaschau UG)

Hinweis:
Elfi Courtenay, Kräuterpädagogin, hält am **18.09.2020, 19 Uhr**, einen Vortrag zum Thema „Naturparadies“ Grafenaschau im Info-Raum über dem Dorfladen. Eintrittsgebühr EUR 8,00.

Ergänzend dazu bietet Frau Courtenay eine Führung am **19.09.2020** an. Treffpunkt **14 Uhr** vor dem Dorfladen, Gebühr EUR 12,00.

Anmeldung an der Kasse im Dorfladen.

TSV Grafenaschau

Fußballferien mit der Hans Dorfner Fußballschule

Bereits nach dem ersten Fußballcamp im August 2018 waren sich Kinder und Eltern einig, die Hans Dorfner Fußballschule soll unbedingt wiederkommen. Nachdem die Fußballschule wie vereinbart im letzten Jahr bei unserem Nachbarverein dem FC Bad Kohlgrub gastierte, war es 2020 wieder soweit. Vom 30.07. bis zum 01.08.2020 wurde drei Tage lang mit voller Begeisterung beim TSV Grafenaschau gekickt.

Den Verein freut es sehr, dass in diesem besonderen Jahr 2020, 39 Jungs und 1 Mädchen den Weg nach Grafenaschau gefunden haben. Neben den 10 vereinseigenen Kindern und den Kids aus den umliegenden Gemeinden, sind die Kicker diesmal sogar bis aus Garmisch, Mittenwald und Rottenbuch angereist. Jedes TSV Mitglied-Kind bekam auch in diesem Jahr einen Zuschuss von 40 Euro zur Anmeldegebühr von 139 Euro.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen hatten die Kids drei Tage lang richtig viel Spaß beim Kicken. Maßgeblich dazu beigetragen haben die erfahrenen, lizensierten Jugendtrainer Johannes, Alex (beide von der Hans Dorfner Fußballschule) und Kurt Pasurka, als hochgeschätzter Jugendtrainer aus der Region. Ein Höhepunkt war in diesem Jahr das Champions-League-Turnier, das letztendlich auch bei uns in Grafenaschau der FC-Bayern für sich entscheiden konnte. Die Siegermannschaften wurden mit tollen Preisen für ihren Erfolg belohnt. Darüber hinaus ging aber keines der Kinder mit leeren Händen nach Hause. Neben der Ausrüstung mit Trikot, Hose, Stutzen, optional einem Trainingsanzug und dem eigenen Fußball, den jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte, gab es für jedes Kind eine Urkunde und ein Erinnerungsfoto. Zusätzlich wurde für den Champ of the Camp, den Keeper of the Camp jeweils ein Trikot vergeben und ein Teilnehmer mit dem Fair-Play Trikot ausgezeichnet.
Am Ende der 3 Tage gingen die Kinder erschöpft, aber glücklich nach Hause. Ein herzliches Dankeschön geht an die Trainer und das gesamte Team der Hans Dorfner Fußballschule für dieses gelungene Event.

Einen großen Dank möchten wir auch wieder dem „Dorfladen Grafenaschau“ aussprechen, der in diesem Jahr erneut den Verein bei der Verpflegung der Fußballkinder unterstützt hat. Die Schnitzel mit Kartoffelsalat wurden von den Kickern bereits voller Vorfreude erwartet und mit Begeisterung verspeist.

Besonders bedanken möchten wir uns auch an dieser Stelle bei all den Helfern des TSV Grafenaschau. Eure Unterstützung und tatkräftige Mithilfe macht es erst möglich, dass ein solches Ereignis bei uns im Verein sattfinden kann.

Ehrenmitglied Erika Jakubowski feiert 95. Geburtstag

Unser Ehrenmitglied Erika Jakubowski feierte ihren 95. Geburtstag. Erika ist derzeit unser ältestes Mitglied und seit 1985 im Verein.

Zum 95. Geburtstag gratulierten ihr Peter Utschneider und Toni Schlögel, im Namen des TSV Grafenaschau.

Erika, wir wünschen Dir alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Dein TSV Grafenaschau

Auerhahn Grafenaschau

Altpapiersammlung

Die Altpapiersammlungen am 25.04.2020 und 25.07.2020 erbrachten für unseren Verein einen Erlös von ca. € 500,--. Wir dürfen uns recht herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die unserem Verein wieder das Altpapier zur Verfügung stellten, und natürlich ein herzliches „Vergelt‘s Gott“ bei allen ehrenamtlichen Helfern.

Vorläufige Termine

16.10. & 18.10.2020	**Anfangsschießen**
23.10.2020	1. Vortelschießen & **Preisverteilung Anfangsschießen**
30.10.2020	2. Vortelschießen
31.10.2020	**Altpapier**
	(wer helfen will - Treffpunkt 9 Uhr Forstamtshalle – Brotzeit & Getränke frei)
06.11.2020	3. Vortelschießen
13.11.2020	4. Vortelschießen
20.11.2020	5. Vortelschießen & **Königsbartl´n**
27.11.2020	6. Vortelschießen
04.12.2020	7. Vortelschießen & **Nikolausschießen**
11.12.2020	8. Vortelschießen
18.12.2020	9. Vortelschießen

Aufgrund der aktuellen „Corona-Lage“ in Bayern können wir die Durchführung der Veranstaltungen leider nicht gewährleisten und müssen je nach Stand der Dinge entscheiden.
Wir werden Neuigkeiten zu gegebener Zeit im Schaukasten an der Bushaltestelle „Kirche“ und im Murnauer Tagblatt bekannt geben!

Wir wünschen allen aktiven Schützinnen und Schützen noch eine erholsame Sommerpause!
All unseren Mitgliedern sowie allen Bürgerinnen und Bürger wünschen wir alles Gute und vor allem Gesundheit.

FFW Grafenaschau

- Seit Juli haben wir wieder den Übungs- und Ausbildungsdienst mit allen Gruppen einschließlich der Jugendgruppe aufgenommen.

- Am 17. Juli wurde bei unserer Feuerwehr wie angekündigt die Zwischenprüfung über die Basisausbildung der Modularen Truppmann Ausbildung abgelegt. Hier waren 12 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Großweil, Eschenlohe, Ohlstadt, Murnau und Schwaigen zur Prüfung zugelassen. Diese wurde auch von allen mit Erfolg bestanden. Von der Feuerwehr Grafenaschau wurden unter anderem Prüfer und Helfer zu der Abnahme gestellt. Auch die kulinarische Verköstigung nach der Prüfung wurde von der Feuerwehr Grafenaschau übernommen. Hiermit nochmal ein Dankeschön an alle Prüfer und Helfer.

- Einsätze mussten in letzter Zeit hauptsächlich wegen örtlicher Starkniederschlags-Ereignisse bewältigt werden. Hierbei reichte es meist mit notwendigen Erkundungsfahrten und Kontrollen an den bekannten Stellen.

  Zweimal musste die Gemeinde-Verbindungs-Straße von Schlamm, aufgrund eines überlaufenden Baches, gereinigt werden.

  Bei einem Gewitter-Regen staute sich das Abwassersystem an die Häuser zurück, hierbei blieb es auch bei Kontrollen und es war kein Einsatz nötig. Einige Häuser wurden hierbei auch auf zurückstauendes Fäkalienwasser kontrolliert. Auch hier war kein weiteres Eingreifen notwendig. Bei dem kürzlich zurückliegenden Hochwasser-Ereignis Anfang August, waren wir mit Kontrollen gemeinsam mit der Gemeinde unterwegs.

- An einer Atemschutzwiederholungsübung im Brandübungscontainer in Garmisch-Partenkirchen nahmen wir im Juli erfolgreich teil. Ein Dankeschön an die Kameraden.

- Am 25. September um 18:00 Uhr findet die Abschlussprüfung der Modularen Truppmann Ausbildung mit den Kameraden der Feuerwehr Grafenaschau statt. Hierzu sind auch gerne Gäste und Zuschauer am Feuerwehrhaus eingeladen um bei der Prüfung zu zuschauen.

- Die Planungen für die Ersatzbeschaffung für das bereits 30 Jahre alte Feuerwehrauto sind angelaufen. Derzeit wird gemeinsam mit dem Kommandanten und der Gemeinde ein Feuerwehrbedarfsplan erstellt. Dieser dient als Grundlage für die Ausschreibung eines Planungsbüros anfangs nächsten Jahres.

Freiwillige Feuerwehr Grafenaschau, 11.08.2020

Wolfgang Vogt
1. Kommandant

Florian Jais
2. Kommandant

Nam Wah Pai Kung Fu Grafenaschau

NWP ist einer der meist verbreiteten und praktizierten Kung Fu Stile in Deutschland, wird in zahlreichen Ländern und auch in Grafenaschau praktiziert.

Erfahrungen, Eindrücke, Freunde, Familie, Konflikte und deren Folgen und auch das Verständnis oder Missverständnis für Dinge, welche eventuell unseren Horizont im aktuellen Moment übersteigen, lassen jeden – ungeachtet seines Alters – innerlich wachsen und formen dessen Geist. Zum Leben gehören die hellen, genauso wie die dunklen Seiten! Nur im Ausgleich beider Seiten sind wir befähigt Leben zu schätzen und das zu entwickeln, was wir alle als gesunden Geist und Menschenverstand bekennen.

Nach unserer Schuleröffnung 2018 hatte sich vieles entwickelt und Kung-Fu ist nun nicht länger nur für uns ein wichtiger Teil des Lebens! Wir freuen uns sehr und sind stolz auf all unsere fleißigen Schülerinnen und Schüler, welche allen Widrigkeiten zum Trotz mit uns und unserer Nam-Wah-Pai Kung-Fu Familie in Grafenaschau und auf dem gesamten Globus mittels Online-Training und seit gegebener Zeit nun auch wieder im hygienisch geregelten Training **gemeinsam** trainieren! Herausforderungen sind da um gemeistert zu werden und genau das tun wir alle nun gemeinsam!

Unser Stil ist bekannt für den Einsatz von Schnelligkeit und Kraft in Kombination mit runden Körperbewegungen und flexiblen Beintechniken. Er kombiniert kraftvolle Süd-Kung-Fu-Handtechniken, mit effektiven Tritten aus den nördlichen Stilen. NWP betont den intelligenten Einsatz von Kraft und die Kombination der äußeren Kraft mit dem inneren Willen.

Kung Fu lebt durch die Weitergabe des Wissens an eine würdige nächste Generation.

Lasst uns Kung Fu aufleben! Wir freuen uns auf Euch! Erwachsene, Junggebliebene, Jugendliche und Kinder sind uns herzlich willkommen! Und übrigens, die eigene Erfahrung ist es, was Euch ausmacht – kommt vorbei!

Wann: In der **Mehrzweckhalle Grafenaschau**

Covid-19 Trainingszeiten:

Mo.	**15:00-15:45**	**Kinder von 3,5-6Jahren**
Mo.	**16:30-17:30**	**Kinder von 7-10 Jahren**
Mo.	**18:30-19:30**	**Erwachsene 11-99 Jahren**
Do.	**18:00-19:00**	**Erwachsene 11-99 Jahren**

Info:

Grafenaschau@nwp-kungfu.de

0179 9493547

www.nwp-kungfu.de/standorte/grafenaschau

SCAN ME

I M P R E S S U M

V. i. S. d. P.
1. Bürgermeister
Hubert Mangold

Herausgeber
Gemeinde Schwaigen
Aschauer Str. 26
82445 Schwaigen / Grafenaschau

Tel.: 08841 / 1462
Fax: 08841 / 1794

Anregungen, Ergänzungen, Themenwünsche oder Beiträge, die uns zur Verfügung gestellt werden, nehmen wir gerne entgegen.